

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.353.113

Wien, am 7. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Mai 2021 unter der Nr. **6572/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Freunde verwalten statt Verwaltung modern gestalten: Übernahmen von Kabinettsmitarbeit in öffentliche Verwaltung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Eingangs wird angemerkt, dass es während des abgefragten Zeitraumes mehrere Novellen des Bundesministeriengesetzes gab, die zum Teil erhebliche Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien bewirkt haben. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelaufzeichnungen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann.

In diesem Zusammenhang darf ich festhalten, dass das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (bzw. das damalige Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport – BMÖDS) mit Inkrafttreten der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 (BGBl. I Nr. 164/2017) errichtet wurde und die Beantwortung daher ab diesem Zeitpunkt erfolgt.

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wie viele Mitarbeiter wechselten in den letzten 10 Jahren von einem Kabinett direkt (also mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten) in die Bundesverwaltung in Ihren Zuständigkeitsbereich? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*
- *Wie viele Mitarbeiter wechselten in den letzten 10 Jahren von einem Kabinett direkt (also mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten) in eine Position innerhalb des Generalsekretariats in Ihren Zuständigkeitsbereich? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*

Im Jahr 2018 wechselten insgesamt 15 Mitarbeiter_innen aus dem Kabinett des ehemaligen Vizekanclers und Bundesministers für öffentlichen Dienst und Sport in die Bundesverwaltung im Zuständigkeitsbereich des damaligen BMÖDS, davon 11 Personen in das Generalsekretariat.

Im Jahr 2019 wechselten insgesamt drei Kabinettsmitarbeiter_innen des damaligen BMÖDS in die Bundesverwaltung im Zuständigkeitsbereich des damaligen BMÖDS, keine/r davon in das Generalsekretariat (soweit ein solches im damaligen BMÖDS in diesem Zeitraum bestand).

Im Jahr 2020 wechselten fünf Mitarbeiter_innen meines Kabinetts bzw. des Büros der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur in die Bundesverwaltung im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS), davon eine Person in das Generalsekretariat.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Mitarbeiter wechselten in den letzten 10 Jahren von einem Kabinett direkt (also mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten) in eine Führungsposition in der Bundesverwaltung in Ihren Zuständigkeitsbereich? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*

Im Jahr 2018 wechselten drei Kabinettsmitarbeiter_innen, im Jahr 2019 ein/e Kabinettsmitarbeiter_in des damaligen BMÖDS direkt in eine Führungsposition in der Bundesverwaltung im Zuständigkeitsbereich des BMÖDS.

Seit meinem Amtsantritt gab es keinen solchen Fall.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Mitarbeiter Ihres Kabinetts waren in den letzten 10 Jahren gleichzeitig mit einer Funktion im Kabinett und mit einer Führungsposition in der Bundesverwaltung betraut? (Unterteilen Sie die Zahlen bitte nach Jahren)*

Während meiner Amtszeit waren bzw. sind keine Mitarbeiter_innen meines Kabinetts bzw. des Büros der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur gleichzeitig mit einer Führungsposition in meinem Ressort betraut.

In den Jahren 2018 und 2019 waren jeweils zwei Personen während ihrer Tätigkeit im Kabinett mit einer Führungsposition im damaligen BMÖDS betraut.

Mag. Werner Kogler

